

Jahresbericht 2017

Miracle's Hilfsprojekt e. V.



I. Wer wir sind

Miracle's Hilfsprojekt e. V. wurde am 10.09.2012 gegründet und hat seinen Sitz in München. Büro und Geschäftsstelle befinden sich in An der steinernen Bank 1, 93080 Pentling.

Miracle e. V. ist eine gemeinnützige Körperschaft, die von der Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit ist und berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen (Freistellungsbescheid des Finanzamts Regensburg vom 11.01.2018).

Elf ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine hauptamtliche Mitarbeiterin kümmern sich derzeit um die Angelegenheiten des Vereins.

Der Gesamtvorstand setzt sich aus der 1. Vorsitzenden (Frau Miracle Amadi), dem Kassenwart (Herr Stephen v. Roesgen), dem 2. Vorsitzenden (Herr Joachim Wolbergs, derzeit ohne Funktion) sowie dem Leiter Medien und Kommunikation (Herr Claus Wotruba) zusammen. Vertretungsberechtigt sind die 1. Vorsitzende sowie der Kassenwart. Kassenprüfer ist Herr Peter Bonting.

Die 1. Vorsitzende ist derzeit als Teilzeitkraft (11 Wochenstunden) im Verein angestellt und insoweit für die Leitung der Schule in Nigeria zuständig. Darüberhinaus führt sie den Gesamtvorstand und ist mit für das Fundraising zuständig.

Der 2. Vorsitzende hatte bisher repräsentative Funktionen im Verein.

Zur Kontrolle des Schulprojekts in Nigeria reist die Vorsitzende, z. T. begleitet von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, zwei bis drei Mal im Jahr nach Nigeria. Daneben besteht ein ständiger Beleg- und Dokumentationsaustausch mit der Schule. Gelder werden über Finanzagenturen nach Nigeria geschickt nicht bevor Ausgaben fällig werden.

Der Kassenprüfer prüft nach Abschluss eines Geschäftsjahres die Kassenführung des Gesamtvorstands.

II. Aufgaben und Ziele

Der Verein sorgt für den Betrieb einer Schule (von Grundschule bis Gymnasium) in Benin City, der Rhenium International School. Der Ansatz ist, dort vor Ort Erziehung und Bildung für Kinder in Nigeria zu ermöglichen, und zwar nicht nur für Kinder, deren Eltern sich Schulgebühren leisten können, sondern für jeden Interessierten. Ein weiterer Gedanke ist, auch ein besonderes Augenmerk auf Mädchen zu haben, die es in einem Land wie Nigeria ebenfalls schwerer haben als etwa in Deutschland. Am Ende des Jahres 2017 wurden 106 Kinder aller Altersstufen betreut. Einer der Grundsätze des Vereins lautet: „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ziele sind, die Schule Schritt für Schritt auf die maximale Kapazität von 660 Schülern zu vergrößern und die Strukturen des Vereins entsprechend anzupassen.

Daneben bestehen Pläne, weitere Einrichtungen wie eine Behindertenschule, ein Internat sowie ein Waisenhaus zu errichten. Um dies zu realisieren plant der Verein, seine steuerbegünstigten Zwecke um den Zweck der Förderung anderer gemeinnütziger Körperschaften in Nigeria zu erweitern. Hierzu ist eine Satzungsänderung notwendig. Die seit 2015 bestehende NGO „Miracle Amadi Foundation“ mit Sitz in Benin City, Nigeria soll ein Grundstück erwerben, auf dem entsprechende Baulichkeiten errichtet werden könnten.

III. Tätigkeiten 2017

Der Betrieb der Schule auf dem 2007 von der 1. Vorsitzenden gekauften Grundstück läuft seit 2011. Eine der Veränderungen der Strukturen bringt es mit sich, dass seit Januar 2015 Miete für das Grundstück bezahlt wird.

2017 war erneut ein intensives Jahr des wachsenden Vereins. Miracle Amadi besuchte diverse Fortbildungen wie einen Managementkurs in Nürnberg, der im Februar begann und im November abgeschlossen wurde. Dazu kamen eine dreitägige Veranstaltung der Hanns-Seidel-Stiftung „Intelligent denken, clever handeln“ (März) oder gemeinsam mit Thomas Bächer aus dem Führungskreis des Vereins ein Seminar des Entwicklungsministeriums in Bonn, um Kontakte zu anderen Organisationen zu bekommen und künftige Fördermöglichkeiten auszuloten (Oktober).

Bereits auf der Mitgliederversammlung im März 2017 fiel die Entscheidung, neue professionelle Strukturen im Verein Schritt für Schritt umzusetzen. Insbesondere wurde die Satzung neu gefasst und die Förderzwecke erweitert. Ebenso wurde die Struktur des Gesamtvorstands, der jetzt 4 Ämter umfasst neu organisiert. Es wurde beschlossen, die 1. Vorsitzende ab 15. Juli 2017 im Verein anzustellen, damit diese weiterhin finanziell in der Lage bleibt, im bisherigen Umfang (Vollzeit) im Verein tätig zu bleiben. Ihre Tätigkeit betraf zunächst das Fundraising (15 Wochenstunden), ab 1.11. die Leitung der Schule in Nigeria (11 Wochenstunden). Es wurde ein regelmäßiger, monatlich stattfindender Stammtisch eingeführt, auf dem sich die Mitglieder kennenlernen können und sich über den Verein austauschen können.

Im Juni reifte der Entschluss, durch einen Grundstückskauf in der Nähe des bestehenden Schulgrundstücks künftig auch körperbehinderte Kinder zu unterstützen.

Im Sommer wurde die Schule mit weiteren Lehrräumen sowie 100 Tischen und Stühlen ausgestattet, was dank einer Spende der Daimler AG im Rahmen der Daimler ProCent-Initiative über 28.000 € möglich war und nebenbei auch rund 30 Männer vor Ort Arbeit bei der Herstellung verschaffte. So wurden ein Chemielabor, ein Biologielabor, ein Computerraum, eine Bibliothek sowie ein Hauswirtschaftsraum geschaffen. Weitere Ausstattungen mit Computern etc. tragen zur Erhöhung der Qualität des Schulunterrichts bei.

Abgeschlossen wurden auch Arbeiten am Dach des Schulgebäudes, das allein 17.000 Euro kostete. Finanziert wurden die Baukosten rund um das Schulgebäude wie in den Vorjahren auf privater Basis von Miracle Amadi. Rund 15.000 Euro für einen Schulbus und dessen Transport nach Nigeria, für Lehrmaterialien, die Einrichtung einer Küche und einer Krabbelstube für Kinder bis zwei Jahre wurden ebenfalls geschultert. Für 2018 beträgt der aktuelle Finanzbedarf rund 49 000 Euro. Zu decken sind u. a. laufende Personalkosten für Lehrer und sonstiges Personal, Lehrmaterialien und die Miete für die Schule.

Seit April 2017 wird das Schulgelände von einer Sicherheitsperson bewacht, die auch im Wachhaus wohnt.

Im Juni feierte der Realschul-Teil der Schule erstmals Examen.

Ebenfalls standen zwei Vor-Ort-Besuche von Miracle Amadi an: Im April 2017 stieß unser Mitglied Peter Bonting nach einer Woche bei einem ihrer unangekündigten Besuche in Benin City dazu und sammelte in der Schule wertvolle Live-Eindrücke und machte Verbesserungsvorschläge, von denen viele bereits umgesetzt wurden. Im Oktober musste Frau Amadi selbst nach der Trennung von der Schuldirektorin im Juli anreisen und unter anderem bei einer Elternversammlung Aufklärungsarbeit leisten, um Schaden von der Schule abzuwenden.

Bei diesem Besuch waren zuvor im Sommer in Regensburg große Sachspenden von Privatpersonen in einen nach Nigeria verschifften Schulbus geladen worden. Unter anderem hatte sich die Kreuzschule in Regensburg stark beteiligt und über den Elternbeirat eine Aktion gestartet.

Im Frühjahr wurde von einigen Schülereltern bemängelt, dass die Ausstattung sowie einige Strukturen der Schule unzureichend seien. Außerdem wurden Pläne der Schulleitung kritisiert, auch behinderte Kinder in der Schule aufzunehmen. Ca. 40 Kinder verließen daraufhin die Schule. Nach der oben beschriebenen erheblichen Aufbesserung des Ausstattungsstandards und der Einstellung weiterer Lehrer kehrten im neuen Schuljahr, das im September begann, 20 der Kinder wieder in die Schule zurück. Weitere gut 20 Kinder wurden neu in die Schule aufgenommen, so dass die alten Schülerzahlen wieder erreicht wurden.

Seit der Mitgliederversammlung im Oktober 2017 hat mit Stephen von Roesgen ein Fachmann und Steuerberater das Amt des Kassenwarts inne. Peter Bonting fungiert seither als offizieller Kassenprüfer des Vereins.

Im November veranstaltete der Verein im Kolpinghaus zum zweiten Mal ein Benefizkonzert, diesmal mit „Döberl und Hasinger“, das zwar nicht üppig besucht war, aber den Verein wieder ein Stück mehr in die Öffentlichkeit brachte und im Nachgang auch dank diverser Spenden ein Erfolg wurde.



Miracle beim Vorort-Besuch mit Schulkindern



Schulkinder der Rhenium International School in einem der Klassenzimmer



Ein Teil der Sachspenden vom Herbst 2017 waren Fahrräder und Roller.

IV. Wirkungsbeobachtung

Durch die Maßnahmen des Jahres 2017 wurden die nächsten Schritte für eine erfolgreiche Zukunft bestritten. Insgesamt sind jetzt 35 Klassenräume und dazu ein Seminarraum mit 80 Quadratmetern vorhanden. Zur Verfügung stehen ein Computerraum (wir hoffen noch auf weitere PC-Schenkungen), eine Bibliothek und ein Labor für Biologie und Chemie.

Die Schule ist durch all die geschaffene Infrastruktur immer besser aufgestellt und angesehen. Vor Ort wird auch die Unterstützung, die der Verein leistet, immer mehr erkannt und vor allem von den Eltern der Kinder anerkannt.

Die Höhe der Schulgebühren ist derzeit darauf ausgerichtet, auch den Armen eine Bildungsmöglichkeit zu eröffnen. Der Betrieb der Schule setzt daher nachwievor eine hohe Spendenbereitschaft voraus, um den laufenden Schulbetrieb in steigender Qualität zu sichern.

V. Vergütungen

Seit 15. Juli 2017 ist die 1. Vorsitzende als Teilzeitkraft im Verein beschäftigt. Bis Oktober betrug die Wochenarbeitszeit 15 Stunden. Das Gehalt betrug 1.200 €. Gegenstand der Tätigkeit war das Fundraising. Seit 1. November arbeitet die 1. Vorsitzende nur noch 11 Stunden pro Woche und bezieht ein Gehalt in Höhe von 900 €. Gegenstand der Tätigkeit ist die Leitung der Schule in Nigeria von Deutschland aus. Das Fundraising wird ehrenamtlich ausgeübt.

Es werden im Übrigen keine Aufwandsentschädigungen an ehrenamtliche Mitarbeiter bezahlt. Ebenso werden keine Provisionen für erfolgreiche Mittelbeschaffungen bezahlt.

VI. Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Die Mittel werden im Wesentlichen (zu rund 85 Prozent) durch Spenden eingeworben. Daneben fließen dem Verein Mitgliedsbeiträge von 35 Mitgliedern zu.

Die Spenden werden sowohl von Unternehmen und deren Stiftungen als auch von Privatpersonen geleistet.

Zu den Werbemaßnahmen gehören Aktionen wie das Benefizkonzert, aber auch immer wieder punktuell an frequentierten Orten aufgestellte Spendenboxen mit Flyern sowie Aktionstage bei Veranstaltungen wie der Ehrenamtlichen-Messe in der Conti-Arena in Regensburg oder Ähnliches. Einer der Punkte, die in Zukunft ausgebaut werden sollen, ist auch die Erhöhung der Zahl von direkten Paten und ein Konzept dafür.



„Döberl und Hasinger“ begeisterten das Publikum im November 2017 beim zweiten Benefizkonzert des Vereins im Kolpinghaus.

VII. Finanzberichterstattung

Über die Rechnungslegung des Vereins informiert der Bericht über die Rechnungslegung 2017.

VIII. Informationen über Prüfungen und Zertifizierungen

Die jährliche Rechnungslegung des Vereins wird von der MSW Partners Möller Seidenbusch Weinem & Partner mbB, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwalt in Regensburg erstellt.

Der Kassenprüfer Peter Bonting erstellt im Anschluss an die Prüfung der Kassenführung sein Prüfvermerk.

Der Verein strebt derzeit das Spenden-Siegel der DZI an, das Spenden sammelnde Organisationen dokumentiert und bewertet und Auskünfte an Privatpersonen, Unternehmen, Medien, Behörden und andere Interessierte erteilt. Hierzu müssen bestimmte Voraussetzungen geschaffen werden.

IX. Informationen auf der Website

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.miracle-hilfe.de . Im Download-Bereich stehen für Sie unsere Jahresberichte und Rechnungslegungen, die Satzung sowie unser Flyer bereit.